






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 27.12.1997 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 27. Dezember 1997

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist überwiegend als erheblich einzustufen.

Kritisch zu beurteilen sind dabei neben schattseitigen Steilhängen und Kammlagen vor allem eingewehte Rinnen und Mulden. Hier ist eine Schneebrettauslösung schon durch einen einzelnen Skifahrer möglich.

Etwas günstiger ist die Situation in sonnseitigen Hängen auf Grund des günstigeren Schneedeckenaufbaues.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden waren bei einem Temperaturrückgang von etwa 8 Grad 10cm bis 15cm Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Dabei sorgten kräftige Westwinde für neue Windverfrachtungen.

Schattseitig ist unverändert das schwache und damit störanfällige Fundament der Schneedecke zu beachten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Aus Nordwesten fließt mäßig feuchte Kaltluft gegen die Alpennordseite. Ein kleinräumiges Tief über Oberitalien verliert heute seinen Einfluß auf Osttirol.

Einzelne Berge sind in Nebel gehüllt, aber es gibt nur unerhebliche Schneeschauer. Sonne gibt es vor allem an der Alpensüdseite. Temperatur in 2000m um -5 Grad, in 3000m um -13 Grad. Mäßiger Nordwestwind.

TENDENZ

-

-